

Modulhandbuch

**Lehramt Grund- und Mittelschule
Sozialkunde (PO2012)**

Lehramt

Wintersemester 2017/2018

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fachdidaktik Grund- und Mittelschule Sozialkunde (PO2012)

| | |
|--|---|
| PBD-0001 (= GsHsSo-01-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (6 ECTS/LP, Pflicht) * | 3 |
| PBD-0002 (= GsHsSo-12-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I (3 ECTS/LP, Pflicht) * | 5 |
| PBD-0007 (= GsHsSo-21-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (6 ECTS/LP, Pflicht) * | 7 |

2) Fachwissenschaft Grund- und Mittelschule Sozialkunde (PO2012)

| | |
|---|----|
| SOW-3001 (= GsHsSo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht) * | 9 |
| SOW-3002: Aufbaumodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht)..... | 11 |
| SOZ-2100 (= GsHsSo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 1 (8 ECTS/LP, Pflicht) * | 13 |
| SOZ-2200 (= GsHsSo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 1 (10 ECTS/LP, Pflicht) * | 14 |
| GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945 (6 ECTS/LP) * | 15 |
| GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945 (6 ECTS/LP)..... | 16 |

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
| Modul PBD-0001 (= GsHsSo-01-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr. | | |
| Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext • Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit, politisches Fachwissen sowie politische Einstellung und Motivation • Aneignung von fachdidaktischen und fachmethodischen Kompetenzen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Basismoduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung (Portfolioprüfung) |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Einführung in die Politikdidaktik Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Inhalte: In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts? - Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen? | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Politikdidaktik (Grundkurs) In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des | | |

Unterrichts? - Wie hat sich die Politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der Politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?

Modulteil: Methoden und Medieneinsatz

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Die fachspezifischen Methoden sowie der Medieneinsatz werden an ausgewählten politischen Inhalten erarbeitet, ggf. erprobt und reflektiert.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler erkennen und darauf reagieren – Diagnostik und adaptive Unterrichtsformen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel der Mobilitätswende (Seminar)

Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland, insbesondere am Beispiel der Mobilitätswende, werden daher Präkonzepte zum Nachhaltigkeitsverständnis von Schülerinnen und Schülern durch die Studierenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Das Seminar ist so gestaltet, dass die Teilnehmer im Anschluss an einen theoretischen Input Erhebungsinstrumente in Form von Concept Maps zur Analyse von Präkonzepten konzipieren, die dann unmittelbar an verschiedenen Schulen umgesetzt und evaluiert werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

In diesem fachdidaktischen Seminar werden grundlegende Methoden der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik in Bezug auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht erarbeitet. Dabei sind u.a. folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Mit digitalen Medien lernen - Methoden des Beginns: Unterrichtseinstiege und Anfangssituationen - Individualisiertes Lernen: Methoden der Differenzierung in der politischen Bildung - Mit Texten lernen: Textquellen und Textanalyse - Mit narrativen Medien lernen - Spielend lernen: Spielformen in der politischen Bildung - Forschend lernen: Recherche, Interview, Expertenbefragung - Methoden für komplexe Lernvorhaben Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden politische Sachverhalte im Hinblick auf die didaktisch-methodischen Kompetenzen erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl didaktische und methodische als auch fachwissenschaftliche Aspekte

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0001 Grundlagen politischen Lernens und Lehrens

Portfolioprüfung

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul PBD-0002 (= GsHsSo-12-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I | | 3 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr. | | |
| Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Theorien der politischen Sozialisation • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Grundlagen und Aufgabenfelder der Politische Bildung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung schulartenspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen soziologische und politische Sachverhalte zu erläutern. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. | | |
| Voraussetzungen: Das Modul kann nur bei zeitgleich begonnener oder bereits erfolgreicher Absolvierung des Grundkurses „Einführung in die Politikdidaktik“ des Grundlagenmoduls besucht werden. | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I Sprache: Deutsch |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler erkennen und darauf reagieren – Diagnostik und adaptive Unterrichtsformen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel der Mobilitätswende (Seminar) Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland, insbesondere am Beispiel der Mobilitätswende, werden daher Präkonzepte zum Nachhaltigkeitsverständnis von Schülerinnen und Schülern durch die Studierenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Das Seminar ist so gestaltet, dass die Teilnehmer im Anschluss an einen theoretischen Input Erhebungsinstrumente in Form von Concept Maps zur Analyse von Präkonzepten konzipieren, die dann unmittelbar an verschiedenen Schulen umgesetzt und evaluiert werden. ... (weiter siehe Digicampus) Politikvermittlung an den deutschen Schulen im Ausland (Seminar) |

Von Oslo bis Valdivia sowie von Portland bis Sydney – weltweit finden sich inzwischen mehr als 140 Deutsche Auslandsschulen, verteilt auf fünf Kontinenten. Gemeinsam werden deutsche mit nichtdeutschen SchülerInnen mehrsprachig unterrichtet und zumeist individuell gefördert. Mehr als 2.000 Auslandsdienstlehrkräfte, Programmlehrkräfte sowie Ortslehrkräfte unterrichten an den deutschen Schulen, die von Deutschland aus finanziert werden und u.a. auch als Kulturmittler fungieren. Die Lehrkräfte an diesen Schulen haben den Auftrag, deutsche Kultur und Bildung in den jeweiligen Ländern zu vermitteln. Inwiefern die Politische Bildung dabei eine Rolle spielt, wie politische Begrifflichkeiten/Schlüsselbegriffe in den jeweiligen Ländern definiert werden und wie die Politische Bildung (konkret) umgesetzt wird, soll im Rahmen dieses Seminars erarbeitet werden. Ein Ziel des Seminars ist es, einen wissenschaftlich fundierten Fragebogen zu erstellen, der dazu geeignet ist, an die Lehrkräfte der Deutsc
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0002 Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| Modul PBD-0007 (= GsHsSo-21-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr. | | |
| Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von Grundfragen und Problemstellungen der Politikdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen und gesellschaftlicher Konfliktlagen • Demokratie-Lernen und Politische Bildung • Grundlagen und Aufgabenfelder des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in interdisziplinären Bezügen • Vertiefte Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen • Lehr- und Lernforschung in der politischen Bildung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Vertiefungsmoduls ist es, die Grundlagen und Problemfelder des Globalen Lernens sowie einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse abzielen. Darüber hinaus wird Demokratie-Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert und auf Praxisfelder der Politischen Bildung bezogen (Lehr- und Lernforschung, empirische Unterrichtsforschung). | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Grundlagenmoduls Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0001) - Pflicht | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: beliebig | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis Sprache: Deutsch |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politik/Politische Bildung - Bewältigung nationalstaatlicher und europäischer Herausforderungen in Zeiten der Krisen (Hauptseminar) Das Seminar „Politik/Politische Bildung“ im Bereich der Politikdidaktik und im Bereich der Gesellschaftswissenschaften (im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiums der Lehrämter für die Grund- und Mittelschulen) unter dem Titel „Bewältigung nationalstaatlicher und europäischer Herausforderungen in Zeiten der Krisen“ befasst sich mit aktuellen politischen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung. Dabei sollen aus sozialwissenschaftlicher Sicht Themenbereiche, Konflikte und Problemstellungen aus der Tagespolitik diskutiert sowie nicht zuletzt auch deren Bedeutung für die politische Bildung aufgearbeitet werden. Thematisch böte sich beispielsweise hier eine analytische Nachbetrachtung der Bundestagswahlen vom 24. September 2017 oder der so genannte „Dieselskandal“ an. Insofern kommen im Seminar sowohl |

fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden so
... (weiter siehe Digicampus)

Was Schülerinnen und Schüler wissen und können sollen - Inhalte und Kompetenzen in der Politischen Bildung und Politikdidaktik (Hauptseminar)

Das Hauptseminar "Was Schülerinnen und Schüler wissen und können sollen - Inhalte und Kompetenzen in der Politischen Bildung und Politikdidaktik" reflektiert zunächst die bildungspolitischen Vorgaben für die politische Bildung an den bayerischen Grund-, Haupt-/Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien. Die damit verbundenen curricularen Anforderungen ergeben sich zunächst bundesländerübergreifend aus den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ (KMK 2008/2015) und bayernspezifisch aus der Verordnung zur „Ausgestaltung der inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung im Fach Sozialkunde (Kerncurricula) in Bayern“ (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2009). Die Auslegung und Konkretisierung dieser Richtlinien erfordert jedoch auch eine Auseinandersetzung mit politikdidaktischen Grundlagen und Zielvorstellungen, zu denen u.a. die „Anforderungen an nationale Bildungsstandards für de
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0007 Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis

Hausarbeit/Seminararbeit

| | | |
|---|---|--|
| Modul SOW-3001 (= GsHsSo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque PD Dr. Ulrich Roos | | |
| Inhalte: - Überblick über Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft - Einblicke in die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven - Grundlagen der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart - Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Überblick / Kenntnisse: - Politiktheoretische Ansätze aus der Geschichte des politischen Denkens, - Problembereiche der internationalen Politik, - Fragestellungen, Begriffe und Geschichte des Fachs, Einsicht in die politische Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und gesellschaftlicher Faktoren, - Grundzüge und Grundprobleme des Wirtschaftssystems der Bundesrepublik Deutschland, - Politische System der Europäischen Union, - Politische System der Bundesrepublik Deutschland, Fähigkeiten: - Vergleich von politischen Systemen unter Berücksichtigung der Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, - Diskussion verschiedener politiktheoretischer Ansätze unter Berücksichtigung der Methoden der Politischen Theorie, | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in Inhalt und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung) Die Vorlesung führt ein in die Politische Theorie, ihre Geschichte und Gegenwart, hauptsächlich anhand der Entwicklung von Inhalt und Bedeutung des Begriffs des Politischen und der Entstehung und gegenwärtigen Bedeutung der Idee der Demokratie. Zugleich werden Probleme der Methodik der Politikwissenschaften in interpretativer und institutioneller Hinsicht diskutiert und Vorgehensweisen für politikwissenschaftliche Abschlussarbeiten erörtert. Leistungsanforderung: Klausur. | | |

| |
|---|
| <p>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung) (Vorlesung)</p> |
| <p>Modulteil: Einführung in die Politikwissenschaft Sprache: Deutsch</p> |
| <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkurs Basismodul Politikwissenschaft I C (Grundkurs) Grundkurs Basismodul Politikwissenschaft I D (Grundkurs) Grundkurs Basismodul Politikwissenschaft I F (Grundkurs) Liebe Studierende und InteressentInnen, ich freue mich auf ihre Mitwirkung am Seminar! In diesem Seminar erweitern Sie Ihre Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen, ihrer Unterschiede und Gemeinsamkeiten, lernen politikwissenschaftliche Begriffe und Perspektiven kennen, bauen Ihre Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze aus und lernen diese auf aktuelle politische Entwicklungen zu übertragen. Es wird versucht, aktuelle Bezüge zu politischen und gesellschaftlichen Fragen herzustellen. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie das Lesen der Texte sind Grundlage für den Erfolg des Seminars. Das BCM Gebäude liegt an der Kreuzung Rumpplerstr/Alter Postweg: https://www.uni-augsburg.de/allgemeines/neueuni/ Grundkurs I A Politikwissenschaft (Grundkurs) Politikwissenschaft I B (Grundkurs) Der Grundkurs vermittelt Grundkenntnisse der Teilbereiche der Politikwissenschaft. Politikwissenschaft I G (Grundkurs) Der Grundkurs vermittelt Grundkenntnisse der Teilbereiche der Politikwissenschaft.</p> |
| <p>Prüfung Basismodul Politikwissenschaft Portfolioprüfung</p> |

| | | |
|---|---|--|
| Modul SOW-3002: Aufbaumodul Politikwissenschaft | | 12 ECTS/LP |
| Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque PD Dr. Ulrich Roos | | |
| Inhalte: - Überblick über Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft - Einblicke in die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven - Überblick über wichtige Theorieansätze und Problembereiche der internationalen Politik | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Überblick / Kenntnisse: - Problembereiche der internationalen Politik und vertiefte Kenntnisse eines speziellen Bereichs der internationalen Politik, - Fragestellungen, Begriffe und Geschichte der Politikwissenschaft, Einsicht in die politische Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und gesellschaftlicher Faktoren, - Politische System der Europäischen Union, - Grundzüge und Grundprobleme des Wirtschaftssystems der Bundesrepublik Deutschland, - Kenntnis der wichtigsten Strukturen der internationalen Beziehungen, des modernen Staatensystems und der internationalen Organisationen und Regime unter besonderer Berücksichtigung der Außenpolitik und der internationalen Lage Deutschlands sowie der Europäischen Union, Fähigkeiten: - Analyse außenpolitischer Entscheidungen und zwischenstaatlicher Interaktionsprozesse - Diskussion verschiedener politiktheoretischer Ansätze unter Berücksichtigung der Methoden der Politischen Theorie, - Vergleich von politischen Systemen unter Berücksichtigung der Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird. Bestehen der Modulprüfung. Neben der IB-Vorlesung müssen zwei verschiedene Grundkurse gewählt werden (also z. B. nicht zweimal der Grundkurs "Politische Theorie"). |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 6 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Moduleile |
| Modulteil: Einführung in die Internationalen Beziehungen Sprache: Deutsch |
| Modulteil: Internationale Beziehungen Sprache: Deutsch |
| Modulteil: Politische Systemlehre Sprache: Deutsch |
| Modulteil: Politische Theorie Sprache: Deutsch |
| Prüfung Aufbaumodul Politikwissenschaft Portfolioprüfung |

| | | |
|--|---|--|
| Modul SOZ-2100 (= GsHsSo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 1 | | 8 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr. | | |
| Inhalte: Kenntnis der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Rahmen. Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren. | | |
| Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 1 - Vorlesung Sprache: Deutsch |
| Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 1 - Seminar Sprache: Deutsch |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Exportmodul für alle Studiengänge: Soziale Ungleichheit in der Alltagswelt (Seminar) Soziale Ungleichheiten sind zentrale Aspekte gesellschaftlichen Zusammenlebens, die sowohl das Leben des und der Einzelnen als auch die jeweilige Gesellschaftsform prägen. Dabei ist soziale Ungleichheit nicht als gegeben, sondern als gesellschaftliche Konstruktion zu verstehen, die an die historischen Gegebenheiten gebunden ist. Auch soziologische Überlegungen hängen von den politischen und sozialen Problemen des jeweiligen historischen Kontextes ab. Ein Überblick zu den zentralen Modellen und Theorien sozialer Ungleichheit, orientiert an der zeitlichen Achse ihrer Entstehung, soll eine erste Einordnung der verschiedenen Ansätze ermöglichen. In der zweiten Hälfte des Seminars steht darauf aufbauend die Darstellung und Diskussion der Bedeutung von sozialer Ungleichheit anhand von alltagsnahen Beispielen aktueller Erscheinungsformen im Vordergrund. ... (weiter siehe Digicampus) LA mod./alte LPO: Soziale Ungleichheit (Seminar) Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten). |
| Prüfung Soziologie Sozialstruktur 1 Modulprüfung Beschreibung: Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben! Die Modulgesamtprüfung wird in einem Seminar abgelegt (Hausarbeit). |

| | | |
|---|---|--|
| Modul SOZ-2200 (= GsHsSo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 1 | | 10 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr. | | |
| Inhalte: Kenntnis der Fragestellungen und Kategorien des Fachs sowie der begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie. Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme und insbesondere auf soziale Probleme und gesellschaftliche Brennpunkte. | | |
| Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|--|
| Modulteile |
| Modulteil: Soziologie Lebenswelt 1 - Vorlesung Sprache: Deutsch |
| Modulteil: Soziologie Lebenswelt 1 - Seminar Sprache: Deutsch |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Exportmodul für alle Studiengänge: Soziale Ungleichheit in der Alltagswelt (Seminar) Soziale Ungleichheiten sind zentrale Aspekte gesellschaftlichen Zusammenlebens, die sowohl das Leben des und der Einzelnen als auch die jeweilige Gesellschaftsform prägen. Dabei ist soziale Ungleichheit nicht als gegeben, sondern als gesellschaftliche Konstruktion zu verstehen, die an die historischen Gegebenheiten gebunden ist. Auch soziologische Überlegungen hängen von den politischen und sozialen Problemen des jeweiligen historischen Kontextes ab. Ein Überblick zu den zentralen Modellen und Theorien sozialer Ungleichheit, orientiert an der zeitlichen Achse ihrer Entstehung, soll eine erste Einordnung der verschiedenen Ansätze ermöglichen. In der zweiten Hälfte des Seminars steht darauf aufbauend die Darstellung und Diskussion der Bedeutung von sozialer Ungleichheit anhand von alltagsnahen Beispielen aktueller Erscheinungsformen im Vordergrund. ... (weiter siehe Digicampus) LA mod./alte LPO: Sozialisationstheorie (Seminar) Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten). LA mod./alte LPO: Soziologie privater Lebensformen (Seminar) Die Unterlagen zur Veranstaltung finden sich unter 'Dateien' (Signaturenlisten, Termine, (Referats-)Literaturlisten, Bedingungen für Leistungsnachweise, allgemeine Hinweise zur Veranstaltung, zu Referaten und zu Hausarbeiten). |
| Prüfung Soziologie Lebenswelt 1 Modulprüfung Beschreibung: Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben! Die Modulgesamtprüfung wird in einem Seminar abgelegt (Hausarbeit). |

| | | |
|---|---|--|
| Modul GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945 | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus | | |
| Inhalte: Überblick über die historische Entwicklung von 1917 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Epoche zwischen 1917 und 1945 | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: Jedes 2. Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte bis 1945 Sprache: Deutsch | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Zeitgeschichte I (1917 - 1945) (Grundkurs) Der Grundkurs Zeitgeschichte I vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse und Entwicklungen der Epoche der beiden Weltkriege. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Geschichte, die in ihren europäischen und globalen Kontext eingeordnet wird. Der Kurs bereitet auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Staatsexamen für das Fach Zeitgeschichte im Rahmen des Sozialkundestudiums und Neuere und Neueste Geschichte vor. | | |
| Prüfung NNG: Modulgesamtprüfung im GK Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung | | |

| | | |
|---|---|--|
| Modul GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945 | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus | | |
| Inhalte: Überblick über die historische Entwicklung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Zeitgeschichte seit 1945 | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: Jedes 2. Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 2 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte ab 1945 Sprache: Deutsch | | |
| Prüfung NNG: Modulgesamtprüfung im GK Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung | | |